

flotten und des feindlichen Handels und zum Nachrichten-, Kundschafter- und Sicherheitsdienst für die Schlachtflootten. Der Etat für 1910 führt 38 Linienfahrzeuge, 20 große Kreuzer, 37 kleine Kreuzer auf; davon befinden sich 9 bzw. 3 und 6 noch im Bau. Torpedofahrzeuge sind 189 vorhanden, 12 befinden sich im Bau. Man teilt sie ein in: Kleine Torpedoboote und Große Torpedoboote. Von unseren Unterseebooten sind 12 fertig und mehrere im Bau. Diese 296 Fahrzeuge (dazu kommen noch 7 Luftkruzer) stehen unter dem Oberbefehl des Kaisers. Sie haben eine Besatzung von 60 804 Mann. (England besitzt insgesamt 553 Schiffe und 2 Luftkruzer mit 180 000 Mann Besatzung, Frankreich 434 Schiffe und 5 Luftkruzer mit 44 000 Mann Besatzung.)

C. Allgemeine Erdkunde.

I. Was wir über die Entstehung der Erde wissen.

1. Aussehen und Beschaffenheit der Erdoberfläche.

Das Antlitz der Erde. Reisen wir durch unser Vaterland von Norden nach Süden, so führt der Weg von den wogenumbrandeten Dünen der Friesischen Inseln über das schmutziggroße Wattenmeer zu den grünen Marschen mit Herden bunter Rinder. Nachdem wir die hügeligen Landschaften der sandigen Geest und die Moore durchwandert haben, kommen wir allmählich in Gegenden mit besserer Ackerkrume, die in der Soester Börde sogar von außerordentlicher Fruchtbarkeit ist. Auf den Höhen des Rheinischen Schiefergebirges treffen wir wenig ertragreiche Landschaften. Wälder, Wiesen und Moore nehmen die Flächen ein. Am Südfuß sprudeln an den verschiedensten Orten warme Mineralquellen hervor, und, begünstigt durch das milde Klima, gedeihen auf dem fruchtbaren Boden Wein, Obst und Getreide. Auch die Oberrheinische Tiefebene, in die wir nun gelangen, ist von üppiger Fruchtbarkeit, besonders an ihren Rändern, wo eine ertragreiche Bodenart, der Löß, abgelagert ist. Übersteigen wir den Schwarzwald, dessen Holzmassen einer erwerbsfrohen Bevölkerung Beschäftigung gewähren, und die öderen, dünnbevölkerten Hochflächen der Rauhen Alb, so kommen wir über die Schwäbische Hochebene an die fruchtbaren Gestade des Bodensees, in dessen Fluten sich die Schneee- und eisbedeckten Spitzen der Alpenberge spiegeln.

Ähnliche Landschaftsbilder, wie wir sie hier erblicken, finden wir an vielen Orten der Erde: Meer und Land, Ebene und Gebirge, fruchtbare Flächen und unfruchtbare Gebiete, Täler, Flüsse und Seen wechseln miteinander ab.

Die Beschaffenheit der Erdrinde. Wie ein Teppich den Fußboden verbirgt, so verhüllt fast überall die Pflanzendecke den Erdboden, der gewöhnlich aus Sand, Kies, Lehm, Ton, Löß oder dgl. besteht. Die lockere Erde, der die Pflanzen entspringen, bildet aber nur eine verhältnismäßig dünne Schicht. Wenn ein Kanal oder ein Brunnen gebaut wird, kommt es oft vor, daß in Tiefen von wenigen Metern harter Fels (Granit, Basalt, Porphyr, Sandstein, Kalkstein, Schiefer)